

Stellung etwas weiter rückwärts. Der Feind erwiderte das Feuer aus Kanonen und Mitrailleusen. Da der Nebel das Nichten sehr erschwerte, befahl der Premier-Lieutenant Reutner dem Lieutenant Böhmer, mit seinem Zuge weiter vorzugehen und in erster Linie die Mitrailleusen zum Schweigen zu bringen. Der Zug ging auf etwa 1200 Schritt heran, und nach dem 5. Schuß fuhren die Mitrailleusen ab. Der andere Zug ging in die bisherige Stellung des 1. Zuges vor und diese 4 Geschütze bekämpften die feindliche Artillerie mit so gutem Erfolg, daß ein Theil derselben sich zurückzog.

Da jedoch der Oberst Lehmann die Unmöglichkeit weiteren Vordringens erkannte, wurde, da keine Reserven zur Hand waren, das Gefecht gegen 5 Uhr Abends abgebrochen und nach Conlie abmarschirt, wo man Quartiere bezog.

Von der Batterie waren 2 Mann verwundet.

## 11) Die Ereignisse bis zum Juli 1871.

Das Gros des 10. Armee-Korps rückte am 16. Januar von Le Mans bis St. Denis d'Orques vor. Am 17. wurde das Detachement Lehmann von Truppen des 9. Armee-Korps abgelöst und an das 10. Armee-Korps herangezogen.

Das nunmehr wieder fast vollständig vereinigte 10. Armee-Korps blieb bis zum 21. Januar in sehr ärmlichen und schlechten Quartieren an der Straße Le Mans-Daval stehen bis an diesem Tage seine Ablösung durch das 3. Armee-Korps erfolgte, und das Korps in weitläufigere Quartiere in und bei Le Mans abrückte konnte.

Am 18. Januar wurde die durch das einmüthige Zusammengehen aller Fürsten und Völker in dem gegenwärtigen Kriege schon zur Thatsache gewordene Einigung der Deutschen Nation dadurch gesichert, daß S. M. der König im Spiegelsaale des französischen Königsschlusses zu Versailles die Annahme der Kaiserwürde verkündigte, und so das Deutsche Reich wieder